

Anita Vetter



Anita Vetter, 1984 in Berlin geboren, studierte Neue Deutsche Literatur, Neuere Geschichte sowie Publizistik- und Kommunikationswissenschaften. Sie arbeitet als freiberufliche Autorin und Hundetrainerin und lebt mit ihrer Hündin Janne in Brandenburg. Janne ist ein – Achtung Zungenbrecher – Podenco-Gos d'Atura Català-Mix aus Spanien. Anita ist sich jedoch sicher, dass auch Kängurus in der Ahnengeschichte eine gewisse Rolle gespielt haben. Neben dem Schreiben und der Arbeit mit Hunden ist Anita liebend gern in der Welt unterwegs. Als Co-Autorin schrieb sie bei CONBOOK die Bestseller von Nick Martin »Die geilste Lücke im Lebenslauf« und »Die dunkle Seite – Was nicht so geil war in 10 Jahren Weltreisen«.



CON
BOOK.

Folgen Sie uns!

Wir informieren Sie gerne und regelmäßig über Neuigkeiten aus der CONBOOK-Welt. Folgen Sie uns für News, Stories und Informationen zu unseren Büchern, Themen und Autoren.



www.conbook-verlag.de/newsletter

www.facebook.com/conbook

www.instagram.com/conbook_verlag

Inhalt

Bei den Reise-Hacks bisher ebenfalls erschienen:

- ★ **Reise-Hacks für frischgebackene Eltern** (ISBN 978-3-95889-420-4)
- ★ **Reise-Hacks für Klimabewusste** (ISBN 978-3-95889-418-1)
- ★ **Reise-Hacks für Laufbegeisterte** (ISBN 978-3-95889-421-1)
- ★ **Reise-Hacks für Nackte** (ISBN 978-3-95889-422-8)

© Conbook Medien GmbH, Neuss, 2022

Alle Rechte vorbehalten.

www.conbook-verlag.de

Einbandgestaltung: FAVORITBUERO, München, unter Verwendung von Illustrationen: © Maxim Suvoroff / Shutterstock (Kofferranhänger), VoodooDot / Shutterstock (Person), Leremy / Shutterstock (Hund), tan_tan / Shutterstock (Laterne), Denys Drozd / Shutterstock (Hydrant), newelle / Shutterstock (Parkbank)

Illustrationen und Grafiken im Innenteil: Serafima Mikhaylova (@happiestsim)

Kartografie: David Janik, basierend auf Karten © Andrei Minsk / Shutterstock und Serban Bogdan / Shutterstock

Layout: David Janik

Druck und Verarbeitung: Florjančič tisk d.o.o., Slowenien

894198 01 22 8

ISBN 978-3-95889-419-8

Vorwort 7

1 Entscheidungshilfe für Hundemenschen 9

Selbsttest: Wie urlaubsreif bin ich?	10
Wo ist was los, wenn ich Urlaub habe?	12
Die perfekte Europaroute für Hundemenschen	14
Berühmte Hundemenschen auf Reisen	16
Das haben wir doch alle schon mal erlebt. Oder?	18

2 Loslegen für Hundemenschen 19

Der ultimative Zeitplan zur Reisevorbereitung	20
Packliste für Hundemenschen	22
Was kommt alles in eine Erste-Hilfe-Tasche für Hunde?	24

3 Entdecken für Hundemenschen 25

Die interessantesten Länder für Hundemenschen	26
Die schwierigsten Länder für Hundemenschen	28
Berühmte Hundemenschen auf der ganzen Welt	30
Was Hundemenschen über andere Länder zu wissen glauben	32
Essen und Trinken für Hundemenschen	34
Hund ist nicht gleich Hund	36

4 Übernachten für Hundemenschen 37

So bette ich mich am besten	38
Übernachtungshorror	40
Die Top-10-Unterkünfte für Hundemenschen	42
Wo kann ich buchen?	44

5	Fortbewegen für Hundemenschen	45
	Der perfekte Abreisetag	46
	Das große Verkehrsmittel-Ranking	48
	(Nicht) ohne meine StVO	50
	Was mache ich, wenn ...?	52
	So reise ich auch mit »Listenhund« sicher	54
6	Kommunizieren für Hundemenschen	55
	Wen lerne ich unterwegs kennen?	56
	Hier kann ich andere Hundemenschen treffen	58
	Nicht alle Hundemenschen ticken gleich.	60
	Darum nerven die anderen Hundemenschen	62
	So komme ich ans Ziel	64
7	Aktivsein für Hundemenschen	65
	Welcher Freizeittyp bin ich?	66
	Die besten Aktivitäten	68
	Nachtleben für Hundemenschen	70
	Ein Tag auf der Reise von	72
	Die Top-Five-Abenteuer	74
8	Heimkommen für Hundemenschen	77
	Checkliste für die Abreise	78
	Die besten Souvenirs für Gleichgesinnte	80
	Auspacken für Hundemenschen	82
	Meine Erinnerungen.	84
9	Letzte Dinge für Hundemenschen	87
	Wenn ich nicht verreisen kann	88
	Zum Weiterlesen	90

Es gibt doch nichts Schöneres, als die Taschen zu packen und abzuhaufen, oder? Einfach mal am Strand abhängen und die Seele baumeln lassen. In den Bergen die Natur entdecken. Oder bei einem spannenden Städtetrip neue Eindrücke sammeln. »Alle zusammen in den Urlaub« ist mit Hund jedoch immer ein Theaterstück mit vielen Akten – und vor allem eine organisatorische Herausforderung. Der beste Freund des Menschen ist zwar meist der kleinste Mitreisende, aber auch ein durchaus anspruchsvoller. Was gibt es nicht alles zu bedenken!

Bevor es überhaupt an die konkrete Reiseplanung geht, gibt es in gefühlt 1001 Nächten 1001 Fragen zu klären. Zum Beispiel diese hier: Wo fühlt sich der Hund wohl, wo ist es nicht zu heiß und nicht zu kalt? Welche Stadt, welches Land sind **hundefreundlich**? Welche **Einreisebestimmungen** gibt es dort? Und wie die Sache mit dem **Futter** regeln?

Die **Reisetasche** für den Vierbeiner ist mit Futternäpfen, Leinen, Schlafplatz, Erste-Hilfe-Tasche und Spielzeug nicht kleiner als die eigene. Am wichtigsten ist aber: Egal wohin die Reise geht, es soll vor

allem eine tierisch gute Auszeit für alle werden. Damit aus dem Theaterstück keine Tragödie wird, sondern eine herrlich entspannte und abwechslungsreiche Komödie, finden Sie in diesem Buch viele Tipps zu allen Stationen in Sachen Reise – von der ersten Entscheidung über mögliche Destinationen bis hin zum Wiedernach-Hause-Kommen. Sie erfahren, wo etwas los ist, wenn Sie Urlaub haben, was der beste **Zeitplan für die Reisevorbereitung** ist oder welche Länder sie besser nicht anpeilen sollten, wenn Sie nicht unbedingt scharf auf einen organisatorischen Nervenzusammenbruch sind.



Wussten Sie schon, ...

... dass der Nasenabdruck von Hunden genauso einzigartig ist wie der Fingerabdruck bei Menschen? Zum Glück gibt es trotzdem keinen Nasenabdruck im Hunde(reise)pass.

Weil Flugreisen für Hunde, gelinde gesagt, eine Totalkatastrophe in Sachen Tierwohl sind, erwarten Sie hier nur vereinzelt Übersee-Tipps.

Wer seinen Hund mit in die Kabine nehmen kann, für den ist das was. Im Frachtraum eines Flugzeugs haben die Vierbeiner in meinen Augen jedoch nichts verloren. Deshalb beschränkt sich die »Reisewelt«, von der hier die Rede ist, hauptsächlich auf Europa. Nehmen Sie sich für lange Reiserouten **ausreichend Zeit**, denn Bahn- oder Autoreisen bedeuten ebenfalls sehr viel Stress für unsere besten Freunde. Getreu dem Titel dieses kleinen Ratgebers, erwarten Sie auch **Reise-Hacks** für unterwegs. Und so einige Passagen, die auf jeden Fall mit einem Augenzwinkern geschrieben sind.

Nicht zu vergessen die Heimreise: Die muss für den Vierbeiner genauso vorbereitet werden und ausreichend Ruhepausen beinhalten. Hunde reagieren meist sehr empfindlich auf zu viele und zu schnelle Veränderungen. Wenn Sie also am letzten Urlaubstag nach Hause hetzen, ist es mit der Erholung im Zweifel gleich wieder vorbei, – wenn der Hund aufgrund von zu wenig Ruhe und zu viel Reisestress

beispielsweise direkt mit einem rebellierenden Magen-Darm-Trakt reagiert.

Seien Sie bei jeder geplanten Reise fair zu sich und Ihrem Hund und beantworten Sie sich ehrlich diese Frage: Bedeutet der Urlaub für meinen Hund sehr viel Stress? Taucht sofort ein »Eigentlich ja« in Ihnen auf, dann überlegen Sie ernsthaft, ob Ihr Hund nicht besser bei Vertrauten oder in einer liebevoll geführten Hundepension mit Familienanschluss aufgehoben ist.

Schon gespannt, was Sie sonst noch alles erwartet? Dann blättern Sie einfach weiter und lassen Sie sich für Ihren nächsten gemeinsamen Urlaub mit Hund inspirieren.



1

Entscheidungshilfe für Hundemenschen

Was darf's denn sein?

Meer oder Berge? Inland oder Ausland? Bewegungslose Ruhe oder möglichst viele Abenteuer? Wo ist überhaupt was los, was Sie auch mit Hund unternehmen können? Aber beginnen wir doch einfach mit der wichtigsten aller Reisefragen: Wie urlaubsreif sind Sie eigentlich?



Selbsttest: Wie urlaubsreif bin ich?

Beantworten Sie die folgenden Fragen und kreuzen Sie die passendste Antwort an:

1 Wie viel Freizeit verbringen Sie mit Ihrem Hund?

- a Ich nehme mir jeden Tag Zeit für kleine Abenteuer. **5 Punkte**
- b Ich versuche die Gassirunden in meinen Alltag reinzuquetschen. Am Wochenende bin ich zu müde für Action. **10 Punkte**
- c Ach ja ... ich habe ja einen Hund! **15 Punkte**

2 Was haben Sie heute zum Frühstück gegessen?

- a Nur gesunde Sachen. Auf ein ausgewogenes Frühstück verzichte ich nie. **5 Punkte**
- b Ich war in Eile – irgendwas vom Bäcker. **10 Punkte**
- c Ich hatte Hundefutter und der Hund Kaffee und Croissant. **15 Punkte**

3 Wie wachen Sie morgens auf?

- a Ich springe aus dem Bett, wecke den Hund und wir laufen raus! **5 Punkte**



- b Nur mit sehr viel »Snooze« und sehr viel Kaffee. **10 Punkte**
- c Der Hund schleift mich ins Bad, putzt mir die Zähne und führt mich in den Wald. **15 Punkte**

4 Wie gut folgt ihr Hund?

- a Wir verstehen uns blind. **5 Punkte**
- b Im Prinzip gut, manchmal bin ich zu ungeduldig. **10 Punkte**
- c Genau genommen ist es andersherum: Ich folge meinen Hund. **15 Punkte**

5 Fit wie ein Turnschuh oder Couch-Potato?

- a Turnschuh! Nachher geht's noch zum Canicross! **5 Punkte**
- b Die täglichen Gassirunden reichen mir. **10 Punkte**
- c Ich fühle mich wie ein Fundament: mit Beton gefüllt. **15 Punkte**

6 Montag ist für Sie wie ...

- a ... ein Versprechen für eine gute neue Woche! **5 Punkte**
- b ... Kackebeutel beim Gassigehen: Muss ja. **10 Punkte**
- c ... ein ewiger Kreis: kein Ende in Sicht. **15 Punkte**

7 Wann waren Sie zum letzten Mal im Urlaub?

- a Neulich erst. Ich baue immer wieder kleine Auszeiten ein. **5 Punkte**
- b Letztes Jahr. Das war schön. **10 Punkte**
- c Zählen Nachmittage auf dem Hundeplatz? **15 Punkte**

Auswertung

Zählen Sie die Punkte zusammen und lesen Ihre Auswertung.

35–60 Punkte

Noch tiefenentspannt

Sie ruhen in sich und sorgen auch im Alltag für kleine Auszeiten. Ihr Hund und Sie haben auch ohne Urlaub eine gute Zeit. Eine Reise kann jedoch nie schaden. Da Sie bestimmt offen für Abenteuer sind: Wie wäre es mal mit einem Kurztrip an die Ostsee?



65–90 Punkte

Leicht gestresst

Sie sind wie das Kind in der Schule, das gerade mit dem Stuhl kipzelt: Noch ist alles super, aber es kann auch schnell krachen. Auf ihrer To-do-Liste sollte ein Punkt nach oben wandern: Urlaub planen! Psst: Auf Seite 14 finden Sie Inspiration für eine mögliche Reiseroute.



95–105 Punkte

Ab in die Ferien!

Sie sind nicht nur urlaubsreif, sondern überreif für Urlaub. Ganz klar: Sie müssen raus. Schnappen Sie sich am besten sofort Ihren Hund und buchen Sie eine Pause – am besten gleich drei Wochen am Stück. Fahren Sie ans Meer mit Hundestrand, gehen Sie in der Natur wandern und genießen Sie ihre freie Zeit.



Wo ist was los, wenn ich Urlaub habe?



JANUAR

Gejohle und eiskalte Fluten: Auf zum **Kühlungsborner Neujahrsbaden** an der **Ostsee**, bei dem alle **traditionell gestreifte Badeanzüge** tragen! Auch als Zuschauer mit Hund ein echtes Spektakel.

FEBRUAR

Auf **Sylt** findet am **21. Februar** das **Volkfest Biikebrennen** statt. Perfekt mit Hund, denn alles passiert draußen. Bei diesem Fest wird der Winter mit Feuern vertrieben, dazu gibt es Grünkohl.

MÄRZ

Im Frühjahr lässt es sich auf **La Gomera** wunderbar mit Hund in der milden Sonne wandern, z. B. im UNESCO-Weltnaturerbe **Nationalpark Garajonay**. Das Besondere: Ab März/April schwimmen riesige **Bartenwale** um die Küsten.



APRIL

Wenn die Kirschbäume blühen, ist in **Belgien** ein Hundespaziergang schöner als der nächste. Tipp: der **Floralia Brussels**. Hier blühen im Park des **Château de Grand-Bigard** Tausende der schönsten Frühlingsblumen aus aller Welt.

MAI

Als Team mit dem Vierbeiner durch den Schlamm: Jährlich findet in verschiedenen Orten **Englands** die **Muddy Dog Challenge** statt – ein actionreicher **Spenden-Hindernislauf** zugunsten von Tierheimen (meist im Frühjahr, kann variieren).

JUNI

Hej – **Midsommar feiern** in **Schweden**! Die **Sommersonnenwende** findet am Samstag zwischen dem 20. und den 26. Juni statt. Blumen im Haar, die Sonne geht nicht unter und alles **draußen auf dem Land**: Was kann sich Hund mehr wünschen?

JULI

Gleich mal rüber nach **Finnland**! In dem kleinen Ort **Sonkajärvi** wartet einer der ulkigsten Wettbewerbe der Welt auf Teilnehmer sowie zwei- und vierbeinige Besucher aus aller Herren Länder: **Eukonkannon**, die offizielle **Weltmeisterschaft im Frau-entragen**.

AUGUST

Im Sommer wieder ans Meer: nach **St. Peter-Ording** zu den **Multivan Kitesurf Masters**. Hier lassen sich **Kitesurfer aus der ganzen Welt** beobachten, auch der **Deutsche Meister** wird gekürt. Hundedecke und Fernglas nicht vergessen!

SEPTEMBER

Der September ist eine super Zeit für **Polarlichter** in **Norwegen** – und noch nicht zu kalt für Hunde. Die Aurora ist sehr aktiv und der Himmel dunkel genug, um das Ganze auch zu sehen. Berühmt für ihr Nordlichtspektakel ist die Stadt **Tromsø**.

OKTOBER

Einmal »übern Teich«: Anfang/Mitte Oktober findet in **Albuquerque (New Mexico, USA)** die **Balloon Fiesta** statt, bei der **Hunderte von Heißluftballons** in den Himmel steigen. Bestes Fotomotiv: der Hund vor einem Heißluftballonhimmel. Geht natürlich nur, wenn der Hund keine Angst vor fliegenden Objekten hat!

NOVEMBER

An den November-Wochenenden gibt es in **Frankreich** Hering satt! Die Orte **Le Tréport, Dieppe, Saint-Valery-en-Caux, Fécamp** und **Lieurey** an der Alabasterküste feiern dann ihre **traditionellen Heringsfeste**. Schmeckt auch dem Vierbeiner – aber Achtung: Hering enthält viel Thiaminase (Enzym, das Vitamin B1 zerstört). Deshalb nur gekocht oder in Maßen füttern.

DEZEMBER

Mit Hund im winterlichen **Frankreich**: Im Dezember leuchtet die Stadt **Lyon** bei der **Fête des Lumières** vier Tage lang durch **Tausende bunte Lichter**. Häuser und Straßenzüge werden dazu in allen Farben von internationalen Lichtkünstlern angestrahlt.

Die perfekte Europaroute für Hundemenschen

Na gut, ich gebe es zu: Das ist natürlich nicht die *einzig* perfekte Europaroute für Hundemenschen. Aber eine sehr schöne! Es gibt Meer, Hügel, Städte, ein bisschen Venedig-Feeling, atemberaubende Natur, Hängematten – und alles in hundefreundlich. Voraussetzung: ausreichend Zeit einplanen. Geht auch: Die Stationen einzeln »beurlauben«.

Nord-Pas-de-Calais,
Frankreich

Ausruhen wie Gott in Frankreich

Einfach mal die Seele baumeln lassen, am besten in einem Ferienhaus nahe der Küste mit Hängematte und Terrasse.

Kent, England

A cup of tea, please!

Den »Garten Englands« mit seinen Hügelketten und Tälern erkunden – und danach einen Tee bzw. Wassernapf vorm Kamin. (Achtung bei Abhängen und Steilküsten: Hund anleinen! Einem Vogel hinterherjagen kann sonst übel ausgehen.)

Amsterdam, Niederlande

Von Grachten und Stroopwafels

Im Boot durch Kanäle schippern, Waffeln knabbern und im Vondelpark spazieren – Amsterdam mit Hund ist herrlich!

Brügge, Belgien

Brügge sehen und stauen

Das »Venedig des Nordens« ist nicht nur voller Postkartenmotive und wunderschön, sondern auch sehr hundefreundlich.

Usedom, Deutschland

Ab ins salzige Nass

Rennen, buddeln, baden und frische Meeresluft: Außerhalb der Saison dürfen Hunde an alle Strände mit.

Berühmte Hundemenschen auf Reisen

Million Dollar Dog

Name Hilary Swank
Lebensdaten 30. Juli 1974
Tätigkeit Schauspielerin

Dem *People*-Magazin sagte Hilary Swank einst: »**Tiere machen mein Leben so viel reicher. Ohne meine Hunde wäre es nicht dasselbe.**« Ihre treuen Begleiter nimmt die zweifache Oscar- und Golden-Globe-Preisträgerin überall hin mit. Den ein oder anderen Flughafen haben die Hunde schon kennengelernt. Doch auch zu Hause wird ihren Vierbeinern nicht langweilig, denn die Schauspielerin nimmt immer wieder Pflegehunde bei sich auf. Sie setzt sich für Tierrechte ein und macht sich für die Adoption von Straßenhunden stark.

Clément und die Literatur

Name Michel Houellebecq
Lebensdaten 26. Februar 1956
Tätigkeit Autor

Wer seine Bücher liebt und deshalb sein Werk und Wirken im Blick behält, weiß auch von Clément. Michel Houellebecq nahm seinen Pembroke Welsh Corgi überall hin mit. Besonders in der französischen Literaturszene kannte jeder den treuen Begleiter des Autors (übrigens dieselbe Rasse wie die Lieblingshunde der Queen). Heute lebt Clément leider nicht mehr, aber seine Spuren lassen sich noch vielfach finden – und zwar in Houellebecqs Büchern, in denen er auftaucht, und auch in der Nähe von Paris. Hier hat Houellebecq Clément auf dem **Cimetière des chiens in Asnières-sur-Seine** beerdigen lassen. Auf dem vermutlich ältesten Tierfriedhof der Welt befindet sich auch die letzte Ruhestätte des berühmten Filmhundes Rin Tin Tin.

Kein Hund namens Napoleon

Name Napoleon Bonaparte
Lebensdaten 15. August 1769–
5. Mai 1821
Tätigkeit Kaiser der Franzosen

Kaiser Napoleon und die Hunde – beinahe eine Tragikomödie! Mit den Vierbeinern hatte der französische Staatsmann es nicht so. Und das, obwohl er einmal **von einem Neufundländer vor dem Ertrinken gerettet wurde**, als er von einer Barkasse, die ihn zu seinem Schiff bringen sollte, ins Meer stürzte. Das änderte jedoch nichts an seiner grundsätzlich schlechten Meinung den Vierbeinern

gegenüber. Zu tief saß wohl die Abneigung. Ein möglicher Auslöser: Napoleon wurde in der Hochzeitsnacht ordentlich in die Wade gebissen. Und zwar von niemand Geringerem als Fortune, dem Spaniel seiner Frau Josephine. Napoleons Widerwille gegen Hunde ließ ihn angeblich sogar ein Gesetz verabschieden, das es allen Franzosen verbot, ihre Hunde Napoleon zu nennen.



Das haben wir doch alle schon mal erlebt. Oder?

Kacke Macchiato

Die Sonne scheint, die Menschen sitzen im Café, man selbst flaniert daran vorbei – und dann legt der Hund einen riesigen Haufen. Während die Gäste sich hochgezogene Augenbrauen zuwerfen, sucht man in allen Jackentaschen, aber natürlich hat man genau jetzt keinen **Kackebeutel** dabei.

»Wir müssen draußen bleiben!«

Ob Park, Geschäft oder öffentliche Einrichtung: **Hundemenschen prahlen oft an eine unsichtbare Mauer**, die »Hunde verboten!« heißt. Und jetzt? Den Hund verkleiden oder in der Tasche durchs Museum tragen? Ne, danke! Dann lieber in den Baumarkt fahren. Da findet man immer was, und Hunde sind willkommen.

Dicke Luft

Man sitzt mit Freunden im Auto, der Hund liegt entspannt auf dem Rücksitz, und plötzlich weht ein übler Gestank durch die Gegend. Wir wissen, wie es läuft: Nun denken alle, dass

man einen Mörderpups abgesetzt hat. **»Das war mein Hund!«**, glaubt einem niemand.

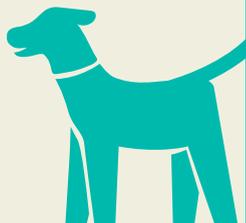
»Der will nur spielen!«

Den Satz kennen Sie, oder? Übersetzt heißt das so viel wie: »Ich kann meinen Hund nicht abrufen.« Sehr oft schmeißt man sich dann schützend zwischen seinen eigenen und den Hund, **der garantiert nicht aussieht, als wolle er spielen**. Ein anderer Klassiker aus der Hundemenschen-Welt: »Die regeln das unter sich!«

Leinen los!

... und zack, ist auch schon das Ordnungsamtsamt zur Stelle. Natürlich hat der Hund genau JETZT auch noch ein Eichhörnchen entdeckt und macht einen riesen Aufriss. Strafe akzeptieren oder rausreden? Beim Reisen auf jeden Fall vorsichtig sein,

in anderen Ländern wie z. B. Dänemark **kann es ohne Leine sehr teuer werden**.



2

Loslegen für Hundemenschen



Der Countdown läuft!

Der Urlaub steht fest, jetzt geht es ans Buchen. In der Zeit vor der Abreise gibt es noch so einiges zu organisieren: Wann Sie am besten mit was anfangen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Auch, was im Hundegepäck auf keinen Fall fehlen darf.